

„Welche Schule ist die richtige für mein Kind?“
Kaum ein Thema setzt so viele Emotionen frei. Diskussionen um Unterrichtsinhalte, Stundenausfälle und Lehrermangel führen zu immer neuen Negativschlagzeilen. Doch während die Anmeldezahlen an öffentlichen Schulen teilweise drastisch sinken, setzt sich ein Trend fort – die Anmeldungen an Privatschulen boomen!

Im Trend –

Privatschulen in Siegen-Wittgenstein



Die richtige Schule finden.

Nach einer Studie des Statistischen Bundesamtes (Dezember 2006) werden immer mehr Kinder an Privatschulen unterrichtet. Seit 1992 ist die Zahl der Privatschüler um mehr als 52 Prozent auf insgesamt 873.000 (2005/06) gestiegen. Von den 12,3 Millionen Schülern in Deutschland besucht damit jeder 14. eine nichtstaatliche Bildungsstätte.

Während viele Eltern und Schüler das Gefühl haben, an öffentlichen Schulen wird lernen klein geschrieben, wächst der Bedarf an Privatschulen. Der Hintergrund: Diese sogenannten Ersatzschulen gehen oft besser auf die verschiedenen Lern-typen ein, fördern individueller und intensiver. Konfessionelle Schulen vermitteln dabei vermehrt auch christliche Werte. Ein größeres Fremdsprachenangebot, außerschulische Projekte oder eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern und Lehrkräften zählen ebenfalls zu den Positivmerkmalen.

Aus langer Tradition bestehen in Deutschland Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen), meist als Ersatzschulen. Als Ergänzung zum öffentlichen Schulwesen müssen sie sich nach den bestehenden Lehrplänen richten und werden dafür staatlich mitfinanziert. An ihnen werden auch Abschlüsse wie etwa das Abitur vergeben. Die Schulen in NRW werden zum größten Teil aus Geldern des Landes finanziert, der

Rest wird zum Teil auch über Spenden und Elternbeiträge aufgebracht. Gerade im Siegerland und Wittgenstein haben etablierte Privat- bzw. Ersatzschulen ein echtes Positiv-Image. TOP stellt die privaten Schul-Alternativen vor Ort vor!

Schulverein Wittgenstein e.V., Bad Laasphe

Schultyp: Realschule und Gymnasium (staatlich anerkannt, offen auch für externe Schüler) mit abgeschlossenem Internat; Institutsleitung: Gudrun Kämmerling, Schulleitung: RS: Kurt Ermert; GYM: Helmut Schuppener; Schüler: RS 514, GYM 674, 80 Internatsplätze; Gründung: 1954; Schwerpunkte: Erzie-



Schloß Wittgenstein ist ein besonderer Ort zum Lernen, Leben und Wohlfühlen.

hung zur Selbstverantwortung, individuelle Förderung von Talenten, aktiver Unterricht mit berufsorientierten Inhalten, erlebnisorientierte Angebote im Unterricht und Freizeitbereich. Zum pädagogischen Konzept gehören Begegnungen mit anderen Kulturen, neuen Techniken und Sichtweisen und Betreuungsangebote. Besonderheiten: Zahlreiche musische Angebote (Chor, Orchester, Literatur, Theater) und sportliche Aktivitäten wie Reiten, Klettern, Golf oder Tennisspielen auf dem weiträumigen Campus. Altersgerechte Doppelzimmer für die Internatsschüler. Etliche extern errungene Auszeichnungen, z.B. Preisträger im bundesweiten Malwettbewerb und herausragende Leistungen bei der Berufsvorbereitung „Fit for Job“. Hohe Erfolgsquoten bei Schulabschlüssen. Die Schule in Kürze: Im einstigen Stammschloss der

Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, hoch über Bad Laasphe, fühlen sich junge Menschen beim Lernen wohl. Grandiose Natur umgibt das Schloss und die modern ausgestatteten, neueren Schulgebäude. Internet: www.wittgenstein.de

Evangelisches Gymnasium, Weidenau (kurz EVAU)

Schultyp: Gymnasium (Ersatzschule); Schulleitung: Dorothea Woydack; Trägerschaft: Evangelischer Kirchenkreis; Schüler: 870; Gründung: 1964; Schwerpunkte: Vermittlung des christlichen Menschenbildes und ein verständnisvoller Umgang zwischen Lehrern, Schülern und Eltern. Neu: Die Umstellung der Unterrichtszeit auf 60 Minuten, konzipiert von der Schulentwicklungsgruppe. Erfolgreiches Projekt: „EVAU baut Zukunft“, Schüler, Lehrer und Eltern sammeln 1 Million Euro für ein Selbstlernzentrum und eine Mensa. Besonderheiten: Pädagogische Projekte, Prakti-



Die Big Band des Ev. Gymnasiums gehört zu den Aushängeschildern der Schule.

ka im diakonischen Bereich, Streicherklasse (die erste im Kreis), ein breites Sportangebot, eine sehr erfolgreiche Big-Band, zwei Schulorchester, Theaterkiste und ein leistungsfähiges musisches Unterrichtsangebot (Kunst, Literatur und Musik). Die Schule in Kürze: Als eine der größten Schulen im Kreis legt man am EVAU besonders viel Wert auf Kom-

munikation, authentisches Zusammenleben aufgrund christlicher Werte und positives Vermitteln von Lerninhalten. Ganzheitlicher Ansatz: „Lernen mit Geist, Körper und Seele.“
Internet: www.evgyim-siegen.de

Freie Christliche Schulen Siegen

Schultyp: Hauptschule und Realschule in Niederdorf, Grundschule in Rudersdorf (Ersatzschulen); Schulleitung: RS: Frieder Wag-



Die neue Außenanlage der Grundschule in Rudersdorf ist ein beliebter Treffpunkt.

ner, HS: Stefan Rubertus; GS: Reiner Ginsberg; Trägerschaft: Christlicher Schulverein Siegen; Schüler: Grundschule 220; Realschule ca. 340, Hauptschule ca. 160; Gründung: GS 1990, RS 1994, HS 1997; Schwerpunkte: Lernen, soziales Miteinander und Erziehung auf der Basis der Bibel. Dieser Maßstab steht über den Beziehungen aller Beteiligten. Vielfältige Unterrichtsangebote fördern die Begabungen individuell, auch bei Lernproblemen. Spezielles Matheförderprogramm (GS: Fließbandunterricht) und Schreib- und Leselehrgänge. Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft bei der Berufsvorbereitung. Besonderheiten: Elternseminare und -treffen fördern eine kommunikative, enge Zusammenarbeit. Authentischer Umgang miteinander, dem Glauben und der Umwelt. Positive Stärkung der Schüler durch Lob, Dialog und Unterstützung schafft ein besonderes Schulklima. Die Schule in Kürze: „Mit Kopf, Herz und Hand“ – der christliche Gedanke steht bei allen drei Schulen über der ganzheitlichen Erziehung.
Internet: www.fcs-siegen.de

Rudolf-Steiner-Schule, Siegen

Schultyp: Waldorfschule (Reformschule); Schulleitung: Christian G. Manzius; Träger-



„Chaos im Hause Tudor“ beim Klassenspiel an der Rudolf-Steiner-Schule.

schaft: freier Träger; Schüler: 405; Gründung: 1980; Schwerpunkte: Liebevoll-konsequent wird die kindliche Entwicklung begleitet vom Tun zum Begreifen. Schulung der Sinne, Aufmerksamkeit und Konzentration durch das Konzept des „bewegten Klassenzimmers“, elementares Malen, Musik, Instrumentalunterricht und Eurythmie. Besonderheiten: Epochenunterricht fördert individuelles, eigenverantwortliches Lernen. Individuelle Beurteilungen werden reiner Notengebung vorgezogen. Schlüsselfähigkeiten wie Teamfähigkeit, Kreativität, Verantwortung, prozessuales Denken werden gefördert. Praktika auf einem Bauernhof, beim Landvermessen, im sozialen, industriellen, künstlerischen oder kulturellen Bereich. Die Schule in Kürze: Die Rudolf-Steiner-Schule steht Schülern der Klassen 1 bis 13 für alle staatlich anerkannten Abschlüsse offen (auch als offene Ganztagschule). Hier finden junge Menschen aus dem Siegerland und den angrenzenden Kreisen einen ganzheitlich orientierten, modern ausgestatteten Ort zum Lernen.
Internet: www.waldorfschule-siegen.de



Naturnaher Unterricht an der Johanna-Ruß-Schule, hier bei der Bienenkunde.

Johanna-Ruß-Schule, Siegen

Schultyp: Heilpädagogische Waldorfschule; Schulleitung: Schulsprecher Martin Cuno; Trägerschaft: Verein Johanna-Ruß-Schule e.V.; Schüler: 90; Schwerpunkte: Spezielle Förderschwerpunkte zur geistigen, emotionalen und sozialen Entwicklung, Lernen und Sprache nach Waldorfpädagogik-Grundsätzen (siehe auch Rudolf-Steiner-Schule); Besonderheiten: Alters- und Entwicklungsentsprechende Unterrichtsinhalte in den Klassen 1 bis 12 und spezielle Förderung behinderter Schüler. Vertiefung der therapeutischen Unterrichtselemente durch Heileurythmie, Chirophonetik, Mal- oder Reittherapie. Im „Lebensraum Schule“ (Haus, Hof und Garten) eröffnen breit gefächerte Erfahrungen vielfältige Erlebnismöglichkeiten. Die Schule in Kürze: Die Waldorfschule fördert als Ganztagschule in kleinen Klassen Kinder und Jugendliche, die auf verschiedene Weise „behindert“ sind.
Internet: www.waldorf-net.de/j-r-s ◆



Bildung und Erziehung durch Begeisterung. Dieses Konzept hat sich beim „Institut Schloß Wittgenstein“ bestens bewährt. - Im Internat finden junge Menschen einen besonderen Platz zum Leben. - In dem angeschlossenen Gymnasium und der Realschule erfahren sie, dass Lernen richtig Spaß macht in einem motivationsfördernden und erlebnisreichen Umfeld.

Der Charme des Schlosses sorgt neben einem ausgefeilten pädagogischen Konzept, moderner Pädagogik, bestens ausgestatteten Unterrichtsräumen und einer liebevollen Betreuung für ein gutes „Betriebsklima“. Eine grandiose Umgebung mit herrlichen Wäldern, attraktiven Sport- und Spielmöglichkeiten für Unterricht und Freizeit gehören ebenso zum Institut wie das „Fitmachen“ für das spätere Berufsleben. Internatsschüler genießen das Flair des ehemaligen Stammschlosses der Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein und sind dabei in modernen Zimmern heimisch. Für das Leben lernen können in den beiden Privatschulen, die beide staatlich anerkannt sind, aber nicht nur Internatsschüler, sondern auch Externe aus der näheren und weiteren Umgebung Bad Laasphe.



**Institut Schloß Wittgenstein
Internat für Jungen und Mädchen
Josef Kämmerling GmbH & Co. KG
57334 Bad Laasphe
Telefon: 0 27 52/47 43-0
Internet: www.wittgenstein.de**